

2.4 Objektartenbereich „Tatsächliche Nutzung“

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
Objektartenbereich: Tatsächliche Nutzung				40000	<p><u>Definition:</u> Flächen mit gleichartiger Bodenbedeckung, gleichem Bewuchs oder vergleichbarer Bebauung und Zweckbestimmung werden als tatsächliche Nutzung i. S. des NVerMG erhoben, soweit sie topografisch und funktional bedeutsam sind. Für verschiedenartige tatsächliche Nutzungen sind eigenständige Objekte zu bilden, wenn es sich um Flächen von besonderer Bedeutung handelt. Tatsächliche Nutzungen, die für den örtlichen Gesamteindruck von untergeordneter Bedeutung sind, bleiben unberücksichtigt.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Die TN des ALKIS und des Basis-DLM unterscheiden sich im Erhebungskriterium und im Geometrieverlauf.</p> <p>ALKIS-Abschnittsflächen werden in den Bestandsdaten nicht geführt, sie werden durch Verschneidung mit den Flurstücken ermittelt.</p> <p>Der Datentyp AX_Lagebezeichnung ist bei folgenden Attributarten (AA) vorhanden, der Inhalt der DLKM-Präsentationsobjekte dient allerdings zur Darstellung von 12001 Lagebezeichnung ohne Hausnummer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 42001 Straßenverkehr AA-Name • 42006 Weg AA-Name • 42009 Platz AA-Name • 42010 Bahnverkehr AA-Bezeichnung • 44001 Fließgewässer AA-Name • 44006 Stehendes Gewässer AA-Name <p>Der Datentyp AX_Lagebezeichnung ist bei folgenden Attributarten (AA) vorhanden, der Inhalt der DLKM-Präsentationsobjekte dient zur Darstellung der TN in der Liegenschaftskarte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 42015 Flugverkehr AA Name • 42016 Schiffsverkehr AA Name • 44005 Hafenbecken AA Name • 44007 Meer AA Name
Abstrakte Objektklasse abgeleitet aus <u>TA_SurfaceComponent:</u> <u>Tatsächliche Nutzung</u>				40001 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> Die abstrakte Oberklasse für alle tatsächlichen Nutzungen.</p> <p>Objekte in der Grundfläche besitzen alle dasselbe Thema (TS_Theme 'Tatsächliche Nutzung (Grundfläche)'). Alle anderen AX_TatsächlicheNutzung-Objekte liegen in einem anderen Thema. I.d.R. wird hierbei jedem überlagernden Objekt ein eigenes Thema zugeordnet.</p> <p>Unterführungsreferenzen regeln den Schichtenaufbau der verschiedenen Nutzungsebenen. Unterführungsreferenzen bestehen stets zwischen einer Nutzungsfläche und einem Bauwerk (z.B. Straße über Brücke).</p>

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Attributart:		
0	1		Qualitätsangaben <Datentyp 50002 DQ MitDatenerhebung>	DAQ DLKM	Definition: Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
Objektartengruppe: Siedlung			41000		<p><u>Definition:</u> Als 'Siedlungen' werden die bebauten und nicht bebauten Flächen erhoben, die zu Wohn-, Wirtschafts- und Erholungszwecken dienen.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u> Grundsätzlich werden die Objektarten 41001, 41002, 41006, 41007, 41008 und 41009 vollzählig, d.h. unabhängig von ihrer Größe erhoben. Jede bebaute Fläche ist einer der Objektarten 41001, 41002, 41006 und 41007 zuzuordnen. Dazu gehören auch einzeln stehende Wohngrundstücke, Anwesen, Betriebe und ähnliche bewohnte oder von Menschen regelmäßig genutzte Einrichtungen außerhalb von Ortslagen.</p> <p>Die Attributart "Name" darf nur an eines der Objekte vergeben werden, die ein bestimmtes Gebiet mit diesem Namen repräsentieren.</p> <p><u>Zusätzliches Basis-DLM-Erhebungskriterien:</u> Nicht zu den Objektarten 41001, 41002, 41006 und 41007 zählen bebaute Flächen, die von untergeordneten Gebäuden geprägt sind wie Schuppen und Scheunen in freier Feldlage, nicht regelmäßig bewohnte Jagdhütten und Wochenendhäuser außerhalb von Ferienhausgebieten, soweit sie nicht gewerblich genutzt werden.</p> <p>Innerhalb von bebauten Flächen werden die Objekte nur dann gegen andere Objektarten unterschieden und gegeneinander abgegrenzt, wenn die Mindestgröße von 1 ha überschritten wird, es sei denn, beim Erhebungskriterium ist eine geringere Schranke angegeben. Innerhalb eines Objekts wird nur dann nach Wertarten unterschieden und abgegrenzt, wenn Flächen entstehen, die jeweils mindestens 1 ha groß sind.</p> <p>Kleinere Flächen einer Objektart werden einer der angrenzenden Flächen zugeschlagen, deren Merkmale im Hinblick auf die Objektart vergleichsweise ähnlich sind. So ist eine "Wohnbaufläche" eher einer "Fläche gemischter Nutzung" zuzuordnen als einer "Industrie- und Gewerbe-fläche" oder einer "Fläche besonderer funktionaler Prägung". Dagegen dürfen bebaute Flächen keinesfalls den Objekten der Objektartengruppe "Vegetationsflächen" zugeschlagen werden.</p>

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Wohnbaufläche				41001 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM vollzählig, • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche</p>
Attributart:					
0	1	Art der Bebauung <Enumeration>		BEB DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topografischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB). Ggf. kann die Attributart aus dem Basis-DLM in ALKIS übernommen werden.</p>
		Offen		1000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzeln stehende Gebäude charakterisiert wird.</p>
		Geschlossen		2000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Wohnbaufläche.</p>
0	1	Name <CharacterString>		NAM DLKM (A-Daten)	<p><u>Definition:</u> 'Name' ist der Eigenname von 'Wohnbaufläche' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.</p>
0	1	Zweitname		ZNM	
0	1	Zustand <Enumeration>		ZUS DLKM	<p><u>Definition:</u> 'Zustand' beschreibt, ob 'Wohnbaufläche' ungenutzt ist oder ob eine Fläche als Wohnbaufläche genutzt werden soll.</p>
		Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen		2100 DLKM	<p><u>Definition:</u> 'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.</p>
		Erweiterung, Neuansiedlung		8000	

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Industrie- und Gewerbefläche				41002 DLKM Basis-DLM DTK10 DTK25 DTK50 DTK100	<u>Definition</u> : 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient. <u>Erhebungskriterium</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM vollzählig, • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <u>DLKM-Konsistenzbedingung</u> : Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2510 vorkommen. Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2530, 2531, 2532, 2570, 2571 und 2572 vorkommen. Die Attributart 'Lagergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1740 vorkommen.
Attributart:					
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT DLKM Basis-DLM DTK10 DTK25 DTK50 DTK100	1:1 <u>Definition</u> : 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche'.
		Handel und Dienstleistung		1400 DLKM Basis-DLM	<u>Definition</u> : 'Handel und Dienstleistung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind. <u>Anmerkung</u> : Die Grenze zwischen einer Handel- und Dienstleistungsfläche und benachbarten Flächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen gebildet. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
		Ausstellung, Messe		1450 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition</u> : 'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Gärtnerei	1490 DLKM Basis-DLM	Definition: 'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen. Anmerkung: Baumschulen werden als Objekte der Objektart 'Landwirtschaft' erfasst. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Industrie und Gewerbe	1700 DLKM	ZUS kann geführt werden. Definition: 'Industrie und Gewerbe' bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Übliche Gebäude- und Freiflächen sowie betrieblich genutzte Flächen (z. B. Lagerplätze) sind in den Flächen enthalten. Anmerkung: Die Grenze zwischen Gewerbe- und Industrieflächen und benachbarten Flächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen gebildet. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Lagerplatz	1740 DLKM	Definition: 'Lagerplatz' bezeichnet Flächen, auf denen inner- und außerhalb von Gebäuden wirtschaftliche Güter gelagert werden. Anmerkung: Die Attributart 'Lagergut' LGT gibt an, welches Produkt gelagert wird. Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1740 vorkommen. Hinweis: Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Werft	1790 DLKM Basis-DLM	Definition: 'Werft' ist eine Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Versorgungsanlage	2500	
			Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage	2501 DLKM (M-Daten)	Definition NI: 'Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität, Wärme und Wasser vorhanden sind. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche Anmerkung: Eine Neubelegung einer Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage ist in Niedersachsen nicht vorgesehen. Sofern zweckmäßig, sollen die Funktionen der unterschiedlichen Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage erhoben werden
			Betriebsfläche Versorgungsanlage	2502 DLKM (M-Daten)	Definition NI: 'Betriebsfläche Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität, Wärme und Wasser vorhanden sind. Hinweis: Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche Anmerkung: Eine Neubelegung einer Betriebsfläche Versorgungsanlage ist in Niedersachsen nicht vorgesehen. Sofern zweckmäßig sollen die Funktionen der unterschiedlichen Betriebsfläche Versorgungsanlage erhoben werden.

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Förderanlage	2510 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Erdöl, Erdgas, Sole, Kohlensäure oder Erdwärme aus dem Erdinneren.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Alle ortsfesten Förderanlagen, deren längste Seite ≥ 30 m ist. Kleinere Anlagen werden als Objekte der Objektart 51004 Transportanlage mit BWF 1103 Pumpe erfasst. <p><u>Anmerkung:</u> Die Attributart 'Fördergut' FGT gibt an, welches Produkt gefördert wird. Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2510 Förderanlage vorkommen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche</p>
			Wasserwerk <i>In ALKIS NI nicht geführt.</i>	2520 Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche</p>
			Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Wasser	2521 DLKM (A-Daten)	<p><u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Wasser' ist Teil von einem Wasserwerk (eine Fläche zur Gewinnung und / oder Aufbereitung von (Trink-) Wasser) und bezeichnet eine Teilfläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche</p>
			Betriebsfläche Versorgungsanlage, Wasser	2522 DLKM (A-Daten)	<p><u>Eigendefinition NI:</u> 'Betriebsfläche Versorgungsanlage, Wasser' ist Teil von einem Wasserwerk (eine Fläche zur Gewinnung und / oder Aufbereitung von (Trink-)Wasser) und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche</p>
			Kraftwerk <i>In ALKIS NI nicht geführt.</i>	2530 Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Die Attributart 'Primärenergie' PEG beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger. Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2530 Kraftwerk und 2570 Heizwerk vorkommen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Einzelne Windräder bzw. Windparks werden als Objekt der Objektart 51002 Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe mit BWF 1220 Windrad geführt.</p> <p>Kombinierte Heizkraftwerke sind hier zu führen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche</p>

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Elektrizität	2531 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Betriebsfläche Versorgungsanlage, Wasser' ist Teil von einem Wasserwerk (eine Fläche zur Gewinnung und / oder Aufbereitung von (Trink-) Wasser) und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Anmerkungen:</u> ZUS, PEG, NAM können geführt werden. Nur bei FKT 2530 Kraftwerk, 2531, 2532 und 2570 Heizwerk 2571, 2572 geführt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Betriebsfläche Versorgungsanlage, Elektrizität <i>ALKIS NI Ausgabe wie Standardausgabe Kraftwerk führen</i>	2532 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Betriebsfläche Versorgungsanlage, Elektrizität' ist Teil von einem Kraftwerk (eine Fläche zur Erzeugung von elektrischer Energie) und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Anmerkungen:</u> ZUS, PEG, NAM können geführt werden. Nur bei FKT 2530 Kraftwerk, 2531, 2532 und 2570 Heizwerk 2571, 2572 geführt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Umspannstation	2540 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren. <u>Erhebungskriterium:</u> <ul style="list-style-type: none">• Alle Umspannstationen, im Netz der erfassten Freileitungen. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Raffinerie	2550 Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Öl	2551 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Öl' ist Teil einer Raffinerieanlage (eine Fläche zur Aufbereitung von Erdöl) und bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Betriebsfläche Versorgungsanlage, Öl <i>ALKIS NI Ausgabe wie Standardausgabe Raffinerie führen</i>	2552 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Öl' ist Teil von einer Raffinerieanlage (eine Fläche zur Aufbereitung von Erdöl) und bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Gaswerk	2560	
			Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Gas	2561 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Gas' ist Teil von einem Gaswerk (eine Fläche zur Aufbereitung von Gas) und bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Anmerkung:</u> ZUS kann geführt werden. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Betriebsfläche Versorgungsanlage, Gas <i>ALKIS NI Ausgabe wie Standardausgabe Gaswerk führen</i>	2562 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Betriebsfläche Versorgungsanlage, Gas' ist Teil von einem Gaswerk (eine Fläche zur Aufbereitung von Gas) und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Anmerkung:</u> ZUS kann geführt werden. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Heizwerk	2570 Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken. Kombinierte Heizkraftwerke sind als 2530 Kraftwerk zu führen. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Wärme	2571 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Wärme' ist Teil von einem Heizwerk (eine Fläche zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken) und bezeichnet eine Teilfläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Anmerkung:</u> ZUS und PEG kann geführt werden. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Betriebsfläche Versorgungsanlage, Wärme	2572 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Betriebsfläche Versorgungsanlage, Wärme' ist Teil von einem Heizwerk (eine Fläche zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken) und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Anmerkung:</u> ZUS und PEG kann geführt werden. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche <i>ALKIS NI Ausgabe wie Standardausgabe Heizwerk führen</i>
			Funk- und Fernmeldeanlage	2580	

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Funk- und Fernmeldewesen	2581 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage, Funk- und Fernmeldewesen' ist Teil von einer Funk- und Fernmeldeanlage (eine Fläche auf der technische Anlagen elektronische Signalverarbeitung und Signalweitergabe steuern) und bezeichnet eine Teilfläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Anmerkung:</u> ZUS kann geführt werden. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Betriebsfläche Versorgungsanlage, Funk- und Fernmeldewesen	2582 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Betriebsfläche Versorgungsanlage, Funk- und Fernmeldewesen' ist Teil von einer Funk- und Fernmeldeanlage (eine Fläche, auf der technische Anlagen elektronische Signalverarbeitung und Signalweitergabe steuern) und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Anmerkung:</u> ZUS kann geführt werden. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Entsorgung	2600 Basis-DLM	<u>Definition:</u> Entsorgung bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.
			Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage	2601 DLKM (M-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage' ist Teil von einer Entsorgungsfläche (eine Fläche zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen) und bezeichnet eine Teilfläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Betriebsfläche Entsorgungsanlage	2602 DLKM (M-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Betriebsfläche Entsorgungsanlage' ist Teil von einer Entsorgungsfläche (eine Fläche zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen) und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Kläranlage, Klärwerk	2610 Basis-DLM	<u>Definition:</u> Kläranlage, Klärwerk bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser. <u>Erhebungskriterium:</u> <ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Anlagen vollständig, sonst Fläche $\geq 0,5$ ha

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abwasserbeseitigung	2611 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abwasserbeseitigung' ist Teil von einer Kläranlage, oder einem Klärwerk (Flächen mit baulichen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser) und bezeichnet eine Teilfläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Abwasserbeseitigung	2612 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abwasserbeseitigung' ist Teil von einer Kläranlage, oder einem Klärwerk (Flächen mit baulichen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser) und bezeichnet eine Teilfläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt. Klärbecken ohne Schrift bei TN 41002 FKT 2610 Kläranlage, Klärwerk und 2611 Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abwasserbeseitigung. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Abfallbehandlungsanlage	2620 Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abfallbeseitigung	2621 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage, Abfallbeseitigung' ist Teil von Abfallbehandlungsanlage (eine Fläche auf der Abfälle behandelt werden / eine Fläche auf der Abfälle mit chemisch, physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden) und bezeichnet eine Teilfläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Abfallbeseitigung ALKIS NI Ausgabe wie Standardausgabe Abfallbehandlungsanlage führen	2622 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Abfallbeseitigung' ist Teil von Abfallbehandlungsanlage (eine Fläche auf der Abfälle behandelt werden / eine Fläche auf der Abfälle mit chemisch, physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden) und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Schlamm	2623 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Betriebsfläche Entsorgungsanlage, Schlamm' ist Teil von Abfallbehandlungsanlage (eine Fläche, auf der speziell Schlamm (z. B. Industrieschlamm, Klärschlamm) behandelt wird) und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Deponie (oberirdisch)	2630 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden. <u>Anmerkung:</u> Besonderes Merkmal ist, dass Müll, auch Sondermüll, langfristig abgelagert und bis auf wenige Ausnahmen endgelagert wird. <u>Erhebungskriterium:</u> <ul style="list-style-type: none"> Es wird die durch eine Abgrenzung erkennbare Betriebsfläche erfasst. Sie muss nicht mit der Böschungskante übereinstimmen. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
			Deponie (untertägig)	2640 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert werden (Untertagedeponie). <u>Anmerkung:</u> Besonderes Merkmal ist, dass insbesondere Sondermüll langfristig abgelagert wird. 'Deponie (untertägig)' schließt weitere tatsächliche Nutzungen als Grundfläche aus, d.h. 'Deponie (untertägig)' grenzt bis an die Oberfläche. I.d.R. wird nur die Fläche des Einfurschachts für 'Deponie (untertägig)' erhoben. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
0	1	Name	<CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition:</u> Name ist der Eigenname von Industrie- und Gewerbefläche insbesondere außerhalb von Ortslagen. Im Basis-DLM werden Namen nur bei FKT=1450 Ausstellung, Messe, bei FKT=1790 Werft und FKT=2530 Kraftwerk geführt.
0	1	Bezeichnung	<CharacterString>	BEZ Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Bezeichnung' ist die von einer Fachbehörde vergebene Kennziffer. Im Basis-DLM wird unter Bezeichnung ein GID7-Vormigrationsinhalt erhoben. Führt ein Objekt am Attribut 'Bezeichnung' den Wert 'PEG7500 Biomasse' und FKT 2530 Kraftwerk, ist damit eine Biogasanlage verschlüsselt.
0	1	Fördergut	<Enumeration>	FGT DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition:</u> Fördergut gibt an, welches Produkt gefördert wird. <u>Konsistenzbedingung:</u> Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2510 vorkommen.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Erdöl	1000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.
			Erdgas	2000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommen-des brennbares Naturgas, das gefördert wird.
0	1		Lagergut <Enumeration>	LGT DLKM		Definition: 'Lagergut' gibt an, welches Produkt gelagert wird. Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1740 Lagerplatz vorkommen.
			Baustoffe	1000 DLKM (A-Daten)		
			Kohle	2000 DLKM (A-Daten)		
			Öl	3000 DLKM (A-Daten)		
			Erde	4000 DLKM		
			Schutt	5000 DLKM		
			Schlacke	6000 DLKM		
			Abraum	7000 DLKM (A-Daten)		
			Schrott, Altmaterial	8000 DLKM (A-Daten)		

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
0	1		Primärenergie <Enumeration>	PEG DLKM (A-Daten)		<p><u>Definition:</u> Primärenergie beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.</p> <p><u>Konsistenzbedingung:</u> Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart Funktion und den Wertarten 2530, 2531, 2532 und 2570, 2571, 2572 vorkommen. FKT 2530 Kraftwerk und 2570 Heizwerk werden in ALKIS NI nicht geführt. Geführt werden: 2531, 2532, 2571, 2572.</p>
			Wasser	1000 DLKM (A-Daten)		<p><u>Definition:</u> 'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.</p>
			Kernkraft	2000 DLKM (A-Daten)		<p><u>Definition:</u> 'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform umwandelt.</p>
			Sonne	3000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.</p> <p>Basis-DLM: TN Flächen unter Solarparks werden u. a. mit FKT 2530 Kraftwerk und PEG 3000 Sonne erhoben.</p>
			Wind	4000 DLKM (A-Daten)		<p><u>Definition:</u> 'Wind' bedeutet, dass das Kraftwerk die Strömungsenergie des Windes in elektrische Energie umwandelt.</p>
			Gezeiten	5000 DLKM (A-Daten)		<p><u>Definition:</u> 'Gezeiten' bedeutet, dass das Kraftwerk die kinetische Energie der Meeresgezeiten in elektrische Energie umwandelt.</p>
			Erdwärme	6000 DLKM (A-Daten)		<p><u>Definition:</u> 'Erdwärme' bedeutet, dass das Heizwerk die geothermische Energie der Erde nutzt.</p>
			Verbrennung	7000 DLKM (A-Daten)		<p><u>Definition:</u> 'Verbrennung' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.</p>
			Kohle	7100 DLKM (A-Daten)		<p><u>Definition:</u> 'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.</p>

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Öl	7200 DLKM (A-Daten)		<u>Definition:</u> 'Öl' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Öl freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.
			Gas	7300 DLKM (A-Daten)		<u>Definition:</u> 'Gas' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Gas freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.
			Müll, Abfall	7400 DLKM (A-Daten)		<u>Definition:</u> 'Müll, Abfall' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Müll bzw. Abfall freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS DLKM		<u>Definition:</u> 'Zustand' beschreibt, die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.
			Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100 DLKM		<u>Definition:</u> 'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Halde				41003 DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zur tatsächlichen Aufschüttung. Aufgeforstete Abraumhalden werden als Objekt der Objektart 'Wald' erfasst. <u>Erhebungskriterium:</u> <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM Fläche ≥ 1 ha. Anmerkung: Dauerhaft anders genutzte Halden werden als Objekt entsprechend der tatsächlichen Nutzung erfasst. <ul style="list-style-type: none"> ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
	Attributart:					
0	1		Name <CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten)		<u>Definition:</u> 'Name' ist die einer Halde zugehörige Bezeichnung oder deren Eigenname.
0	1		Lagergut <Enumeration>	LGT DLKM		<u>Definition:</u> 'Lagergut' gibt an, welches Produkt gelagert wird.
			Baustoffe	1000 DLKM (A-Daten)		

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Kohle	2000 DLKM (A-Daten)		
			Erde	4000 DLKM		
			Schutt	5000 DLKM		
			Schlacke	6000 DLKM		
			Abraum	7000 DLKM (A-Daten)		
			Schrott, Altmaterial	8000 DLKM (A-Daten)		
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS DLKM		<u>Definition:</u> 'Zustand' beschreibt, ob eine Halde ungenutzt ist oder ob eine Fläche als Industrie- und Gewerbefläche genutzt werden soll.
			Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100 DLKM		<u>Definition:</u> 'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass eine Halde nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Bergbaubetrieb				41004 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung eines Abbaugutes unter Tage genutzt wird. <u>Erhebungskriterium:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM vollzählig in NI. • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. • Es wird die durch eine Abgrenzung erkennbare Fläche der oberirdischen Anlagen erfasst. Die Begrenzungslinie kann von der Böschungsoberkante wie sie durch 'Tagebau, Grube, Steinbruch' beschrieben wird, abweichen. <u>Hinweis:</u> Stillgelegte Bergbaubetriebe, in die Abfall eingelagert wurde, werden mit dem Attribut ZUS 'Außer Betrieb, stillgelegt; Verlassen' erfasst. An derselben Stelle kann ein Objekt der Objektart 'Deponie' gebildet werden. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
Attributart:						

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
0	1		Name <CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition:</u> Name ist der Eigenname von 'Bergbau-betrieb'.
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition:</u> Zustand beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.
			Außer Betrieb, stillgelegt; Verlassen	2100 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich der 'Bergbaubetrieb' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Tagebau, Grube, Steinbruch				41005 DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst. <u>Erhebungskriterium:</u> <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM Fläche ≥ 1 ha ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 3000 Betriebsfläche
0	1		Abbaugut <Enumeration>	AGT DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Abbaugut gibt an, welches Material abgebaut wird.
			Torf	4010 DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS DLKM		<u>Definition:</u> Zustand beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.
			Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100 DLKM		<u>Definition:</u> 'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Tagebau, Grube, Steinbruch' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Fläche gemischter Nutzung				41006 DLKM Basis-DLM	<u>Definition</u> : 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgebäuden oder Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung. <u>Erhebungskriterium</u> : <ul style="list-style-type: none">• Basis-DLM vollzählig• ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. Vorerhebung Landnutzung für das AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema 7.1: <ul style="list-style-type: none">• Fischereiwirtschaftsfläche: Fachdatenverbindung mit art: 1900 Fachunterlage, name: „FKT3000 Fischereiwirtschaftsfläche“
Attributart:					
0	1	Art der Bebauung <Enumeration>		BEB DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition</u> : 'Art der Bebauung' differenziert nach offener oder geschlossener Bauweise aus topografischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).
		Offen	1000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition</u> : 'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzeln stehende Gebäude charakterisiert wird. <u>Anmerkung</u> : In der offenen Bauweise werden die Gebäude mit seitlichem Grenzabstand als Einzelhäuser, Doppelhäuser oder Hausgruppen errichtet. Die Länge der bezeichneten Hausformen darf höchstens 50 m betragen. Aus ATKIS nach ALKIS übernehmen.
		Geschlossen	2000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition</u> : 'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von ' Fläche gemischter Nutzung ', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche. <u>Anmerkung</u> : In der geschlossenen Bauweise werden die Gebäude ohne seitlichem Grenzabstand errichtet. Die Länge der Hausformen beträgt über 50 m. Wenn 'Geschlossen' der Standardfall ist, könnte die Führung auch entbehrlich sein.
0	1	Funktion <Enumeration>		FKT DLKM	1:1 <u>Definition</u> : Funktion ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung (Dominanzprinzip).
		Gebäude und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen	2100		<u>Anmerkung</u> : Anforderungen der Projektgruppe Nutzungsartenkatalog und Flächenstatistik nach dem Bundesstatistikgesetz. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	2700 DLKM		<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft' ist eine Fläche, die vorwiegend der Land- und Forstwirtschaft dient und bezeichnet eine Teilfläche mit Gebäuden oder Bauwerken und Freiflächen, die i. d. R. zur Verwaltung und Unterhaltung der Anlagen notwendig sind. Die Fläche ist meist von einem hohen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Fischereiwirtschaftsfläche	3000 Basis-DLM		Erhebungshinweis Basis-DLM: Fischereiwirtschaftsflächen werden mit FDV 1900 und FDO 'FKT3000 Fischereiwirtschaftsfläche' erhoben.
			Landwirtschaftliche Betriebsfläche	6800 DLKM Basis-DLM		<u>Eigendefinition NI:</u> 'Landwirtschaftliche Betriebsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem landwirtschaftlichen Betrieb dient und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Sofern keine eindeutige Aussage zur Abgrenzung der Teilflächen des land- und forstwirtschaftlichen Betriebskomplexes aus dem DOP entnommen werden kann und keine weiteren Informationen (z. B. Ortskenntnisse) vorliegen, ist der land- und forstwirtschaftliche Betriebskomplex grundsätzlich als Funktion 'Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft' (FKT 2700) zu erheben. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche Erhebungshinweis Basis-DLM: Landwirtschaftliche Betriebsflächen werden mit FDV 1900 und FDO 'FKT6800 Landwirtschaftliche Betriebsfläche' erhoben.
			Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	7600 DLKM Basis-DLM		<u>Eigendefinition NI:</u> 'Forstwirtschaftliche Betriebsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem forstwirtschaftlichen Betrieb dient und bezeichnet einen abgegrenzten Bereich der Anlage bzw. des Betriebes, auf der meist keine oder nur vereinzelt Gebäude vorzufinden sind. Die Fläche ist i. d. R. von einem geringen Versiegelungsgrad geprägt. <u>Hinweis:</u> Sofern keine eindeutige Aussage zur Abgrenzung der Teilflächen des land- und forstwirtschaftlichen Betriebskomplexes aus dem DOP entnommen werden kann und keine weiteren Informationen (z. B. Ortskenntnisse) vorliegen, ist der land- und forstwirtschaftliche Betriebskomplex grundsätzlich als Funktion 'Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft' (FKT 2700) zu erheben. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 7000 Waldfläche Erhebungshinweis Basis-DLM: Forstwirtschaftliche Betriebsflächen werden mit FDV 1900 und FDO 'FKT7600 Forstwirtschaftliche Betriebsfläche' erhoben.
0	1	Name	<CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten)		<u>Definition:</u> 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche gemischter Nutzung' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS DLKM		Definition: 'Zustand' beschreibt, ob 'Fläche gemischter Nutzung' ungenutzt ist.
			Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100 DLKM		Definition NI: 'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Fläche gemischter Nutzung' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Flächen besonderer funktionaler Prägung				41007 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen befinden. Erhebungskriterium: <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM vollzählig • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. Vorerhebung Landnutzung für das AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema 7.1: Anlagen und Gebäude für Mediengestaltung und -verbreitung: Fachdatenverbindung mit art: 1900 Fachunterlage, name: „FKT1180 Medien und Kommunikation“
	Attributart:					
0	1		Funktion <Enumeration>	FKT DLKM	1:1	Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
			Öffentliche Zwecke	1100 DLKM Basis-DLM		Eigendefinition NI: 'Öffentliche Zwecke' bezeichnet eine Fläche, die der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und der Allgemeinheit dient. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Verwaltung	1110 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Bildung und Forschung	1120 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Bildung und Forschung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird, z.B. Schulen, Universitäten, Forschungsinstitute. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Kultur	1130 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Kultur' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke stehen, z.B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser, und Burgen sowie Rundfunk- und Fernsehgebäude stehen. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Religiöse Einrichtung	1140 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Religiöse Einrichtung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend religiöse Gebäude stehen. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Gesundheit, Kur	1150 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Gesundheit, Kur' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehe, z.B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten.. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Soziales	1160 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Soziales' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z.B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Sicherheit und Ordnung	1170 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Sicherheit und Ordnung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Parken	1200 DLKM		Eigendefinition NI: 'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude oder Bauwerke zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen stehen. Hinweis: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
			Historische Anlage	1300 DLKM		Eigendefinition NI: 'Historische Anlage' ist eine Fläche mit historischen Anlagen. Hinweis: Wirtschaftsart 9300 Historische Anlage
0	1		Art der Bebauung <Enumeration>	BEB DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener oder geschlossener Bauweise aus topografischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).
			Offen	1000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird. Anmerkung: In der offenen Bauweise werden die Gebäude mit seitlichem Grenzabstand als Einzelhäuser, Doppelhäuser oder Hausgruppen errichtet. Die Länge der bezeichneten Hausformen darf höchstens 50 m betragen. Aus dem Basis-DLM nach ALKIS übernehmen.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Geschlossen	2000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.</p> <p><u>Anmerkung:</u> In der geschlossenen Bauweise werden die Gebäude ohne seitlichen Grenzabstand errichtet. Die Länge der Hausformen beträgt über 50 m.</p> <p>Wenn 'Geschlossen' der Standardfall ist, könnte die Führung auch entbehrlich sein.</p>
0	1	Name	<CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten)		<p><u>Definition:</u> 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.</p>
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Sport-, Freizeit- und- Erholungsfläche				41008 DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ALKIS: soweit topografisch und funktional bedeutsam. • Basis-DLM: siehe FKT Werte
Attributart:						
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT DLKM Basis-DLM	1:1	<p><u>Definition:</u> 'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.</p>
		Gebäude- und Freifläche Sport, Freizeit und Erholung		4001 DLKM		<p><u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche Sport, Freizeit und Erholung' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche</p>
		Sportanlage		4100 DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)sport und für Zuschauer bestimmt ist.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM vollzählig • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. • Werden mehrere Sportarten betrieben, erfolgt die Differenzierung durch die Objektart 'Bauwerke und Anlagen für Sport, Freizeit und Erholung' in Verbindung mit den Attributarten 'Bauwerksfunktion' und 'Sportart'. <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche</p>

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Golfplatz	4110 DLKM Basis-DLM	Definition: 'Golfplatz' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird. Erhebungskriterium. <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM \geq 1 ha Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche
			Freizeitanlage	4200 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	Definition: 'Freizeitanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Freizeitgestaltung bestimmt ist. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche Erhebungskriterium. <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM vollzählig
			Zoo	4210 DLKM Basis-DLM	Definition: 'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, in dem Tiere gehalten und gezeigt werden. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche Erhebungskriterium. Basis-DLM \geq 1 ha
			Safaripark, Wildpark	4220 DLKM Basis-DLM	Definition: 'Safaripark, Wildpark' ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden. Anmerkung: Siehe auch OA 51006 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' AA Bauwerksfunktion 1510 'Wildgehege'. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche Erhebungskriterium. <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM \geq 1 ha
			Freizeitpark	4230 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	Definition: 'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche Erhebungskriterium. <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM \geq 1 ha
			Freilichttheater	4240 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	Definition: 'Freilichttheater' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Theateraufführungen im Freien. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche Erhebungskriterium. <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM vollzählig

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Freilichtmuseum	4250 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	Definition: 'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche Erhebungskriterium. <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM >= 1 ha
			Autokino, Freilichtkino	4260 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	Definition: 'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche Erhebungskriterium. <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM >= 1 ha
			Verkehrsübungsplatz	4270 DLKM Basis-DLM	Definition GID7: 'Verkehrsübungsplatz' ist eine Fläche, die Übungs- und Erprobungszwecken dient. 'Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz' 4720 ADF bei 71011 'Sonstiges Recht' Hinweis: Wirtschaftsart 9100 Übungsgelände Erhebungshinweis Basis-DLM: Verkehrsübungsplätze werden in 6.0.1 mit FKT 'nicht belegt' und der FDV 1900 und FDO 'FKT4270 Verkehrsübungsplatz, Testgelände, Fahrsicherheit' erhoben.
			Hundeübungsplatz	4280 DLKM	Definition GID7: 'Hundeübungsplatz' ist eine Fläche, auf der Übungen mit Hunden durchgeführt werden. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche
			Modellflugplatz	4290 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	Definition: 'Modellflugplatz' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche Erhebungskriterium. <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM >= 1 ha
			Erholungsfläche	4300 DLKM (A-Daten)	Definition GID7: 'Erholungsfläche' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Erholung bestimmt ist. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche
			Wochenend- und Ferienhausfläche	4310 DLKM Basis-DLM	Definition: 'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche Erhebungskriterium. <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM vollzählig

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Schwimmbad, Freibad	4320 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Schwimmbad, Freibad' ist eine Anlage mit Schwimmbecken oder Anlage an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Freibad ist auch fester ALK-Schriftzusatz. Schwimmbecken ohne Schrift bei TN 41008 FKT 4320 Schwimmbad, Freibad.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM öffentliche Bäder vollzählig
			Gebäude- und Freifläche Erholung, Bad	4321	
			Campingplatz	4330 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM ≥ 1 ha
			Grünanlage Flächenmuster in NI nicht geführt. <i>Präsentation wie 4410 Grünfläche</i>	4400 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Grünanlage' ist eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Sofern zweckmäßig soll die bereits in ALKIS nachgewiesene TN Grünanlage in Grünfläche (FKT 4410), Park (FKT 4420) oder Botanischer Garten (FKT 4430) überführt werden.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM ≥ 1 ha
			Grünfläche <i>Präsentation wie 4400 Grünanlage</i>	4410 DLKM (A-Daten)	<p><u>Definition GID7:</u> 'Grünfläche' ist eine unbebaute Wiese, Rasenfläche und Parkanlage in Städten und Siedlungen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche</p>
			Park Flächenmuster in NI nicht geführt.	4420 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM ≥ 1 ha
			Botanischer Garten	4430 DLKM	<p><u>Definition GID7:</u> 'Botanischer Garten' ist ein der Öffentlichkeit zugänglicher Garten zum Studium der Pflanzenwelt; systematisch geordnete Sammlung in Freiland- und Gewächshäusern (Warmhäuser).</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche</p>

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Kleingarten	4440 DLKM Basis-DLM	Definition: 'Kleingarten' (Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die von Vereinen verwaltet und verpachtet werden. Erhebungskriterium: <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM >= 1 ha
			Spielplatz, Bolzplatz	4470 DLKM	Eigendefinition NI: 'Spielplatz, Bolzplatz' ist ein Platz auf dem sich vorwiegend Kinder und Jugendliche spielerisch bewegen können. Hinweis: Wirtschaftsart 4000 Erholungsfläche
0	1	Name	<CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten) Basis-DLM	Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'. Das Attribut 'Name' wird im Basis-DLM bei den Funktionswerten 4100, 4110, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4290, 4400 und 4420 bei Verfügbarkeit erfasst.
0	?	Bezeichnung	<CharacterString>	BEZ	
0	1	Zustand	<Enumeration>	ZUS DLKM	Anmerkung: Auch in GID7 im Basis-DLM nicht enthalten
			Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100 DLKM	Definition NI: 'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Friedhof				41009 DLKM Basis-DLM	Definition 'Friedhof' ist eine Landfläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage nicht zutreffender ist. Waldbestattungsflächen werden der Nutzungsart Wald zugeordnet. Erhebungskriterium: <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM: Fläche ≥ 0,5 ha ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. Anmerkung: Die Friedhofskapelle oder Leichenhalle ist in der Nutzung 'Friedhof' inbegriffen. Vor- und frühgeschichtliche Begräbnisstätte siehe 51007 'Historisches Bauwerk oder sonstige Einrichtung'. Hinweis: Wirtschaftsart 9400 Friedhof
		Attributart:			
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT DLKM (A-Daten)	Definition: 'Funktion' ist die Art der Begräbnisstätte.
			Friedhof (Park)	9403 DLKM (A-Daten)	Eigendefinition NI: 'Friedhof (Park)' ist ein Friedhof, der als Park angelegt ist. Hinweis: Wirtschaftsart 9400 Friedhof
			Historischer Friedhof	9404 DLKM (A-Daten)	Eigendefinition NI: 'Historischer Friedhof' ist ein Friedhof oder Friedhofsteil, der als historisch gilt. Hinweis: Wirtschaftsart 9400 Friedhof

Geobasis NI					Stand: 04.10.2022
ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
0	1		Name <CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten) Basis-DLM	Definition: 'Name' ist der Eigenname von Friedhof. #####
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Siedlungsfläche				41010	Definition: 'Siedlungsfläche' ist eine baulich geprägte Fläche, die entweder ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient oder auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Neben Wohngebäuden Neben den Wohngebäuden sind z.B. anzutreffen: städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben, zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung, der Versorgung der Fläche dienende Läden, nicht störende Handwerksbetriebe, Einrichtungen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke sowie ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben. Die Grenze zwischen einer 'Siedlungsfläche' und benachbarten Flächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen und der Hausgärten gebildet. • <u>Erhebungskriterium</u> : vollzählig.
Attributart:					
0	1		Art der Bebauung <Enumeration>	BEB	Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener oder geschlossener Bauweise aus topografischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).
			Offen	1000	Definition: 'Offen' beschreibt die Bebauung einer Siedlungsfläche, die vorwiegend durch einzeln stehende Gebäude charakterisiert wird.
			Geschlossen	2000	Definition: 'Geschlossen' beschreibt die Bebauung einer von 'Siedlungsfläche, die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel größer 50 Prozent der Fläche.
0	1		Name <CharacterString>	NAM	Definition: 'Name' ist der Eigenname einer Siedlungsfläche.
Objektartengruppe: Verkehr				42000	Definition: 'Verkehr' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Straßenverkehr				42001 DLKM Basis-DLM	Definition: 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen. <u>Erhebungskriterium</u> : • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. • Spitzenaktualität: Fortführungsdaten und Fortführungshinweis durch örtliche Dienststelle des LGLN • Basis-DLM: Vollzählig zwischen Straßenachsen und Fahrbahnachsen, ansonsten Flächen >= 1 ha. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
Attributart:					

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT DLKM Basis-DLM		Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.
		Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Straße	2311 DLKM			Eigendefinition NI: 'Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Straße' ist eine Fläche, die der Abwicklung und Sicherheit des Verkehrs sowie der Unterhaltung der Verkehrsfläche dient. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
		Verkehrsbegleitfläche Straße	2312 DLKM Basis-DLM			Definition: 'Verkehrsbegleitfläche Straße' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Verkehrsbegleitfläche Straße' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn. Anmerkung: Begleitfläche ist die angrenzende Fläche, die als eigenständige, die eigentliche Verkehrsfläche begleitende Fläche anzusehen ist. I.d.R. angrenzende Begleitflächen mit mehr als 3 m Breite, z.B. die Fläche einer prägenden Böschung, einer Lärmschutzanlage, einer sichtbar abgegrenzten Seitenbepflanzung oder die größere Fläche innerhalb von Kreuzungsbereichen und Anschlussstellen. Erhebungskriterium (MI, Erlass vom 18.10.2006): <ul style="list-style-type: none"> Die Darstellungswürdigkeit ist nur gegeben bei Widmung der angrenzenden Verkehrsfläche als Bundesautobahn (1110), Bundesstraße (1120) sowie Landes- oder Staatsstraße (1130) der Klassifizierung nach Straßenrecht 71001 und einer Mindestbreite von regelmäßig drei Metern. Eine weitergehende Darstellung ist nicht vorgesehen. Hinweis: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
		Straßenentwässerungsanlage	2313			
		Fußgängerzone	5130 (A-Daten) DLKM			Eigendefinition NI: 'Fußgängerzone' ist i. d. R. ein dem Fußgängerverkehr vorbehaltener, zumeist zentraler Bereich, zum Einkaufen oder Verweilen und Ausruhen innerhalb der Innenstadt. Ausnahmsweise kann (zeitweilig) öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein. Hinweis: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
0	1	Name	NAM			
0	1	Zweitname	<CharacterString>	ZNM DLKM		Definition: 'Zweitname' ist ein von der Lagebezeichnung abweichender Name einer Straßenverkehrsfläche (z.B. 'Deutsche Weinstraße').
0	1	Zustand	<Enumeration>	ZUS DLKM		Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft einer Straßenverkehrsfläche.
		Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100 DLKM			Definition: 'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich eine Straßenverkehrsfläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Im Bau	4000 DLKM (A-Daten)		Definition: 'Im Bau' bedeutet, dass eine Straßenverkehrsfläche noch nicht fertiggestellt ist.
			Relationsart:			
0	?		hat_direkt_unten	42001- 53001 DLKM (A-Daten)		Hinweis:Bauwerk im Verkehrsbereich 53001: BWF 1800 Brücke BWF 1830 Hochbahn, Hochstraße BWF 1870 Tunnel, Unterführung
Objektart abgeleitet aus <u>ZUSO</u> : 42003, 42003/42005: Straße				42002 Basis-DLM		Definition: 'Straße' ist ein befestigter, dem allgemeinen Verkehr dienender Verkehrsweg einschließlich der auf Brücken oder in Tunneln verlaufenden Abschnitte sowie die begeh- und befahrbaren Flächen in einer Fußgängerzone. Eine Straße ist einbahnig, wenn deren Fahrbahnen physisch nicht getrennt sind (keine Bauwerke wie z.B. Leitplanke, Grünstreifen). Eine Straße ist mehrbahnig, wenn nebeneinanderliegende Fahrbahnen durch Bauwerke getrennt sind und der Verkehr auf den einzelnen Fahrbahnen in Richtungen geführt wird. Ein wesentlicher Teil einer Straße ist der Straßenkörper. Zu diesem gehören Fahrbahnen, Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen sowie begleitende Fuß- und Radwege, wenn der Abstand zum Fahrbahnrand < 3 m ist. <u>Erhebungskriterium</u> : <ul style="list-style-type: none"> Vollzählige Erfassung des Straßen-netzes. Als Gemeindestraße werden in der Regel auch Hauptwege (befestigte Wege II) erfasst, wenn sie innerhalb der Ortslagen (Wohnplätze) liegen, Ortslagen(Wohnplätze) miteinander verbinden oder Ortslagen (Wohnplätze) erschließen. <u>Bildungsregel</u> : Ein neues ZUSO 'Straße' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert. <u>Konsistenzbedingung</u> : Das ZUSO 'Straße' besteht aus - einem oder mehreren REO 'Straßenachse' oder - einem oder mehreren REO 'Straßenachse' und einem oder mehreren REO 'Fahrbahnachse'.
			Attributart:			
0	1		Fahrbahntrennung <Enumeration>	FTR Basis-DLM		Definition: 'Fahrbahntrennung' beschreibt Fahrbahnen als getrennt, wenn ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis die Trennung bewirkt (physische Trennung). Eine durchgezogene Linie (verkehrstechnische Trennung der Fahrstreifen) gilt nicht als physische Trennung.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Getrennt	2000 Basis-DLM		Definition: 'Getrennt' bedeutet, dass sich ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis zwischen zwei Fahrbahnen befindet.
0	1		Internationale Bedeutung <Enumeration>	IBD Basis-DLM		Definition: 'Internationale Bedeutung' kennzeichnet Straßen als Europastraßen.
			Europastraße	2001 Basis-DLM		Definition: 'Europastraßen' sind Abschnitte von Bundes-fernstraßen, die einen Teil des von der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister beschlossenen inter-nationalen europäischen Straßennetzes bilden.
0	?		Bezeichnung <CharacterString>	BEZ Basis-DLM		Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer der gesetzlichen Klassifizierung von 'Straße' und wenn vorhanden, die Nummer der Europastraße.
0	1		Name <CharacterString>	NAM Basis-DLM		Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straße' (z.B. 'Rheinallee').
0	1		Straßenschlüssel <CharacterString>	STS Basis-DLM		Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindekenn-zeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.
1	1		Widmung <Enumeration>	WDM Basis-DLM		Definition: 'Widmung' ist die Zuordnung bzw. Klassifizierung von Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung durch den Verwaltungsakt 'Widmung'.
			Bundesautobahn	1301 Basis-DLM		Definition: 'Bundesautobahn' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesautobahn gewidmete Bundesfernstraße.
			Bundesstraße	1303 Basis-DLM		Definition: 'Bundesstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesstraße gewidmete Bundesfernstraße.
			Landesstraße, Staatsstraße	1305 Basis-DLM		Definition: 'Landesstraße, Staatsstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Landesstraße bzw. Staatsstraße gewidmete Straße.
			Kreisstraße	1306 Basis-DLM		Definition: 'Kreisstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Kreisstraße gewidmete Straße.
			Gemeindestraße	1307 Basis-DLM		Definition: 'Gemeindestraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Gemeindestraße gewidmete Straße.

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Attribut trifft nicht zu	9997 Basis-DLM	Definition: 'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht. Anmerkung: Im Basis-DLM werden mit dem Attributwert 9997, Straßen auf Betriebsgelände, Privatstraßen in Siedlungsflächen und Straßen mit STS und NAM die keine Widmung tragen und nicht als Fahrwegachse erfasst wurden, erfasst.
			Sonstiges	9999 Basis-DLM DTK10 DTK25 DTK50 DTK100	Definition: 'Sonstiges' bedeutet, dass die Straße eine Widmung aufweist, die nicht in der Attributwerteliste aufgeführt ist. Anmerkung: Im Basis-DLM werden als sonstige Straße mit dem Wert 9999, Ortsverbindungs-, Ortsumgehungsstraßen die keine Widmung führen und keinen STS und NAM führen, erfasst
Objektart abgeleitet aus <u>TA CurveComponent</u> : Straßenachse				42003 Basis-DLM	Definition: 'Straßenachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Straße und wird in der Regel von Straßeneinmündungen begrenzt. Wenn im Rahmen der Modellgenauigkeit bei einbahnigen Straßenachse und Fahrbahnachse identisch sind, wird die Straßenachse in der Mitte der Fahrbahn modelliert- Bei Straßen mit baulich getrennten Richtungsfahrbahnen verläuft die Straßenachse in der Mitte der baulichen Trennung /z.B. bei Bundesautobahnen). Bildungsregeln: Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als Breite des Verkehrsweges ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m. Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet: Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges) usw. in Schritten von 3 m. Erhebungskriterium: Vollzählig
	Attributart:				
0	1	Verkehrsbedeutung innerörtlich <Enumeration>		BDI Basis-DLM	Definition: 'Verkehrsbedeutung innerörtlich' unterscheidet die Bedeutung von 'Straßenachse' in Ortschaften.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Durchgangsverkehr	1000 Basis-DLM		Definition: 'Durchgangsverkehr' beschreibt den tatsächlichen stattfindenden Verkehr auf einer innerörtlichen Straße (Durchgangsstraße), unabhängig von gesetzlichen Festlegungen (z.B. Landesstraßengesetz). Als Durchgangsstraße wird die Straße bezeichnet, auf der aufgrund des Ausbauzustandes und der örtlichen Verkehrsregelung der überörtliche Verkehr durch ein bebautes Gebiet geleitet wird. Der Durchgangsverkehr kann sowohl auf Gemeindestraßen als auch auf höherwertig klassifizierten Straßen liegen. BDI=1000 wird im Basis-DLM nur im Bundesland Bremen geführt.
			Ortsverkehr	2000		
			Sammelverkehr	2001		
			Anliegerverkehr	2002		
0	1		Verkehrsbedeutung überörtlich <Enumeration>	BDU Basis-DLM		Definition: 'Verkehrsbedeutung überörtlich' unterscheidet die Bedeutung von 'Straßenachse' innerhalb des Straßennetzes.
			Überörtlicher Verkehr	1000 Basis-DLM		Definition: 'Überörtlicher Verkehr' umfasst die Verkehrswege des Fern-, Regional-, und Nahverkehrs.
0	1		Breite der Fahrbahn <Real>	BRF Basis-DLM		Definition: 'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in [m] auf 0,5, m. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben. Im Basis-DLM Niedersachsen wird zur Zeit nur ein standardisierter, mit der Straßenbauverwaltung abgestimmter Wert für BRF geführt (in Abhängigkeit von der gesetzlichen Klassifizierung der Straße). Ein Umstieg auf reale Werte ist erst nach Verbesserung der Quellenlage geplant. BRF wird derzeit nicht bei Gemeindestraßen, sonstigen Straßen und Straßen mit WDM=9997 (Attribut trifft nicht zu) belegt.
0	1		Funktion <Enumeration>	FKT Basis-DLM		Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenachse'.
			Fußgängerzone	1808 Basis-DLM		Definition: 'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehaltener Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.
0	1		Anzahl der Fahrstreifen <Integer>	FSZ Basis-DLM		Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Straßenachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS Basis-DLM		Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Straßenachse'.
			Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100 Basis-DLM		Definition: 'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass 'Straßenachse' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.
			Im Bau	4000 Basis-DLM		Definition: 'Im Bau' bedeutet, dass 'Straßenachse' noch nicht fertig gestellt ist.
0	1		Oberflächenmaterial <Enumeration>	OFM		

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Gestein, zerkleinert	1250		
0	1		Fahrtrichtung <Boolean>			
Objektart abgeleitet aus <u>TA CurveComponent</u> : Fahrbahnachse				42005 Basis-DLM		<p><u>Definition</u>: 'Fahrbahnachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Fahrbahn bei mehrbahnigen Straßen. Zur Fahrbahn gehören auch Stand- und Kriechspuren. Die begeh- und befahrbare Fläche einer Fußgängerzone ist als Fahrbahn anzusehen.</p> <p><u>Erhebungskriterium</u>: Vollzählige Erfassung der Fahrbahn, wenn die Geometrieelemente von Straßenkörperachse und Fahrbahnachse nicht identisch sind.</p> <p>Abbiegespuren werden ab einer Länge > 500 m erfasst, sofern sie nicht zum Nachweis der Verkehrsanbindung zwingend erforderlich sind.</p> <p><u>Konsistenzbedingung</u>: 'Fahrbahnachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Straße'.</p>
			Attributart:			
0	1		Besondere Fahrstreifen <Enumeration>	BFS		
0	1		Breite der Fahrbahn <Real>	BRF Basis-DLM		<p><u>Definition</u>: 'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in [m] auf 0,5m gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.</p> <p>Im Basis-DLM Niedersachsen wird zur Zeit nur ein standardisierter, mit der Straßenbauverwaltung abgestimmter Wert für BRF geführt (in Abhängigkeit von der gesetzlichen Klassifizierung der Straße). Ein Umstieg auf reale Werte ist erst nach Verbesserung der Quellenlage geplant. BRF wird derzeit nicht bei Gemeindestraßen, sonstigen Straßen und Straßen mit WDM=9997 (Attribut trifft nicht zu) belegt.</p>
0	1		Funktion <Enumeration>	FKT Basis-DLM		<p><u>Definition</u>: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Fahrbahnachse'.</p>
			Fußgängerzone	1808 Basis-DLM		<p><u>Definition</u>: 'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.</p>
0	1		Anzahl der Fahrstreifen <Integer>	FSZ Basis-DLM		<p><u>Definition</u>: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Fahrbahnachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.</p>
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS Basis-DLM		<p><u>Definition</u>: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft einer Fahrbahnachse.</p>
			Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100 Basis-DLM		<p><u>Definition</u>: 'Außer Betrieb, stillgelegt' bedeutet, dass sich 'Fahrbahnachse' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.</p>
			Im Bau	4000 Basis-DLM		<p><u>Definition</u>: 'Im Bau' bedeutet, dass 'Fahrbahnachse' noch nicht fertig gestellt ist.</p>

Geobasis NI					Stand: 04.10.2022
ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
0	1	Oberflächenmaterial <Enumeration>		OFM	
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Weg				42006 DLKM	<u>Definition</u> : 'Weg' umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zum Weg gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung. <u>Erhebungskriterium</u> : <ul style="list-style-type: none">Soweit topografisch und funktional bedeutsam. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
	Attributart:				
0	1	Funktion <Enumeration>		FKT DLKM	<u>Definition</u> : 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung.
		Fußweg		5220 DLKM	<u>Eigendefinition NI</u> : 'Fußweg' ist der Teil der Verkehrsfläche, der für den Fußverkehr vorgesehen ist. <u>Anmerkung</u> : Bei 53003 'Weg, Pfad, Steig' 1103 'Fußweg' wird der nicht dominante Fußweg geführt. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
		Gang		5230	
		Radweg		5240 DLKM	<u>Eigendefinition NI</u> : 'Radweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung überwiegend für den Fahrradverkehr bestimmt ist. <u>Anmerkung</u> : Bei 53003 'Weg, Pfad, Steig' 1106 'Radweg' wird der nicht dominante Radweg geführt. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
		Rad- und Fußweg		5250 DLKM	<u>Eigendefinition NI</u> : 'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist. <u>Anmerkung</u> : Bei 53003 'Weg, Pfad, Steig' 1110 'Rad- und Fußweg' wird der nicht dominante Rad- und Fußweg geführt. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
	Relationsart:				
0	?	hat_direkt_unten Bauwerk im Verkehrsbereich 53001: BWF 1800 Brücke BWF 1870 Tunnel, Unterführung		42006- 53001 DLKM (A-Daten)	
Objektart abgeleitet aus <u>TA CurveComponent</u> : Fahrwegachse				42008 Basis-DLM	<u>Definition</u> : 'Fahrwegachse' beschreibt die Geometrie und die Eigenschaft eines Wirtschaftsweges. Zum Wirtschaftsweg gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Attributart:			
1	1		Funktion <Enumeration>	FKT Basis-DLM		Definition: 'Funktion' beschreibt die Art von 'Fahrwegachse'.
			Hauptwirtschaftsweg	5211 Basis-DLM		Definition: 'Hauptwirtschaftsweg' ist ein Weg mit fester Fahrbahndecke zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, der für den Kraftverkehr zu jeder Jahreszeit befahrbar ist.
			Wirtschaftsweg	5212 Basis-DLM		Definition: 'Wirtschaftsweg' ist ein leicht- oder unbefestigter Weg zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.
0	1		Breite des Verkehrsweges <Integer>	BRV Basis-DLM		<p>Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist der Abstand der seitlichen Begrenzungslinien von 'Fahrwegachse' gemäß Klassenangabe.</p> <p>Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.</p> <p>Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:</p> <p>Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>usw. in Schritten von 3 m.</p> <p>Im Basis-DLM Niedersachsen wird derzeit nur der standardisierte Wert BRV=9 geführt, in Ausnahmefällen an der Landesgrenze BRV=6.</p>
0	1		Straßenschlüssel <CharacterString>	STS Basis-DLM		Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindekennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.
0	1		Name <CharacterString>	NAM Basis-DLM		Definition: 'Name' ist der Eigenname des Weges.

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Platz				42009 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition</u>: 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).</p> <p><u>Erhebungskriterium</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM: Vollzählig, wenn sie einen Namen haben. Innerhalb von Ortschaften werden Plätze > 0,5 ha erfasst, außerhalb von Ortschaften Parkplätze > 1 ha sowie Rast- und Parkplätze an Autobahnen und ähnlich ausgebauten Straßen, soweit sie nicht Teil von 'Raststätte' sind. ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <p><u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche</p>
Attributart:					
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition</u>: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorkommende Nutzung.</p>
		Fußgängerzone		5130 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<p><u>Definition</u>: 'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.</p> <p><u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche</p>
		Parkplatz		5310 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition</u>: 'Parkplatz' ist eine zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen bestimmte Fläche.</p> <p><u>Anmerkung</u>: Neu/Nacherfassung</p> <p>Abgrenzung zu OA 41007 Parken (1200): 5310 i.d.R. ohne Gebäude.</p> <p><u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche</p>
		Rastplatz		5320 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition</u>: 'Rastplatz' ist eine Anlage zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.</p> <p><u>Anmerkung</u>: ALKIS-Neu/Nacherfassung</p> <p><u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche</p>
		Raststätte		5330 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<p><u>Definition</u>: 'Raststätte' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Gebäuden, Bauwerken oder sonstigen Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden.</p> <p><u>Anmerkung</u>: ALKIS-Neu/Nacherfassung</p> <p><u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche</p>
		Marktplatz		5340 DLKM	<p><u>Eigendefinition NI</u>: 'Marktplatz' ist eine Fläche auf dem Wochenmärkte abgehalten werden.</p> <p><u>Anmerkung</u>: Eine Neubelegung der Funktion Marktplatz in der Objektart Platz ist in Niedersachsen nicht vorgesehen.</p> <p><u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche</p>

Geobasis NI					Stand: 04.10.2022	
ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Festplatz	5350 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: ine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen (stattfinden). Anmerkung: ALKIS-Neu/Nacherfassung Hinweis: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
0	1		Straßenschlüssel <CharacterString>	STS Basis-DLM		Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindekenn-zeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.
0	1		Name <120004 AX_Lagebezeichnung>	NAM Basis-DLM		Definition: 'Name' ist der Eigenname eines Platzes. Anmerkung: ALKIS siehe 12001 Lagebezeichnung ohne Hausnummer.
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Bahnverkehr				42010 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen. Flächen von Bahnverkehr sind - der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführung, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken - an den Bahnkörper angrenzende bebaute und unbebaute Flächen (z.B. größere Böschungsflächen). Erhebungskriterium: <ul style="list-style-type: none"> • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. • Basis-DLM: Vollzählig zwischen den Bahnstrecken, die auf einem Bahnkörper liegen, ansonsten Flächen >= 1 ha. Hinweis: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
	Attributart:					
0	1		Funktion <Enumeration>	FKT DLKM Basis-DLM		Definition: 'Funktion' ist die objektiv feststellbare Nutzung von 'Bahnverkehr'.
			Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlage, Schiene	2321 DLKM		Eigendefinition NI: 'Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlage, Schiene' dient der Abwicklung und Sicherheit des Schienenverkehrs sowie der Unterhaltung der Bahnverkehrsfläche. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr	2322 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute, an den Bahnkörper angrenzende Fläche, die dem Schienenverkehr dient. Hinweis: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
0	?		Bahnkategorie <Enumeration>	BKT DLKM (Z-Daten)		Definition: 'Bahnkategorie' beschreibt die Art des Verkehrsmittels. Anmerkung: Siehe auch Basis-DLM 42012 Bahnelement mit 'Bahnkategorie'

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Eisenbahn	1100 DLKM		<u>Definition:</u> 'Eisenbahn' ist die Bezeichnung für eine Schienenbahn, auf der im Nah- und Fernverkehr Personen befördert oder Güter transportiert werden.
			S-Bahn	1104 DLKM (Z-Daten)		<u>Definition:</u> 'S-Bahn' ist die Bezeichnung für eine Schienenbahn, die zur schnellen Personenbeförderung in Ballungsräumen dient und meist auf eigenen Gleisen verläuft. Eine Neubelegung der Bahnkategorie S-Bahn in der Objektart Bahnverkehr ist in Niedersachsen nicht vorgesehen.
			Stadtbahn	1200 DLKM (Z-Daten)		<u>Definition:</u> 'Stadtbahn' ist die Bezeichnung für eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung im öffentlichen Nahverkehr. Sie kann sowohl ober- als auch unterirdisch verlaufen.
			Straßenbahn	1201 DLKM (Z-Daten)		<u>Definition:</u> 'Straßenbahn' ist die Bezeichnung für eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung. Sie verläuft i. d. R. oberirdisch. Eine Neubelegung der Bahnkategorie Straßenbahn in der Objektart Bahnverkehr ist in Niedersachsen nicht vorgesehen.
			U-Bahn	1202 DLKM (Z-Daten)		<u>Definition:</u> 'U-Bahn' ist die Bezeichnung für eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung in Großstädten. Sie verläuft i. d. R. unterirdisch. Eine Neubelegung der Bahnkategorie U-Bahn in der Objektart Bahnverkehr ist in Niedersachsen nicht vorgesehen.
			Seilbahn, Bergbahn	1300 DLKM (Z-Daten)		<u>Definition:</u> 'Seilbahn, Bergbahn' ist die Bezeichnung für eine Seil- bzw. Schienenbahn um große Höhenunterschiede zu überwinden.
			Museumsbahn	1400 DLKM (Z-Daten)		<u>Definition:</u> 'Museumsbahn' ist die Bezeichnung für eine Schienenbahn, auf der alte, meist restaurierte Züge Touristen befördern.
			Magnetschwebbahn	1600 DLKM (Z-Daten)		<u>Definition:</u> 'Magnetschwebbahn' ist die Bezeichnung für eine Schienenbahn, auf der räderlose Schienenfahrzeuge mit Hilfe von Magnetfeldern an oder auf einer Fahrschiene schwebend entlanggeführt werden. Eine Neubelegung der Bahnkategorie Magnetschwebbahn in der Objektart Bahnverkehr ist in Niedersachsen nicht vorgesehen.
0	1		Nummer der Bahnstrecke <CharacterString>	NRB DLKM (A-Daten)		<u>Definition:</u> 'Nummer der Bahnstrecke' ist die von der Bahn AG festgelegte Verschlüsselung der Bahnstrecke. <u>Anmerkung:</u> Siehe Objektbereich öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen.
0	1		Zweitname <CharacterString>	ZNM DLKM		<u>Definition:</u> 'Zweitname' ist der von der Lagebezeichnung abweichende Name von 'Bahnverkehr' (z. B. 'Höhlentalbahn').

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS DLKM		Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnverkehr'.
			Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100 DLKM		Definition: 'Außer Betrieb, stillgelegt' bedeutet, dass 'Bahnverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.
			Im Bau _____	4000 DLKM (A-Daten)		Definition: 'Im Bau' bedeutet, dass 'Bahnverkehr' noch nicht fertiggestellt ist.
			Relationsart:			
0	?		hat_direkt_unten Bauwerk im Verkehrsbereich 53001: BWF 1800 Brücke BWF 1830 Hochbahn, Hochstraße BWF 1870 Tunnel, Unterführung	42010- 53001 DLKM (A-Daten)		
Objektart abgeleitet aus <u>TA_CurveComponent</u> : Bahnstrecke				42014 Basis-DLM		Definition: 'Bahnstrecke' ist ein bestimmter, mit einem Namen und/oder einer Nummer bezeichneter Abschnitt im Netz der schienengebundenen Verkehrswege. Bahnstrecken können aus einem oder zwei Gleisen bestehen. Erhebungskriterium: Vollzählige Erhebung der Bahnstrecken mit BKT 1100-1302, 1600. BKT1400, 1500 vollzählig bei SPW >= 1 m. <ul style="list-style-type: none"> Erhoben wird bei eingleisigen Bahnstrecken die Gleisachse, bei zweigleisigen Bahnstrecken die Mittellinie zwischen den Gleisen. Innerhalb eines Betriebsgeländes endende Bahnstrecken mit BKT 1100 werden nur bis zum Beginn des Betriebsgeländes erfasst. Bahnstrecken mit BKT 1100, die durch das Betriebsgelände hindurchführen, werden in ihren durchgehenden Verlauf erfasst.
			Attributart:			
1	2		Bahnkategorie <Enumeration>	BKT Basis-DLM		Definition: 'Bahnkategorie' bezeichnet das Verkehrsmittel, das die Verkehrsanlage nutzt.
			Eisenbahn	1100 Basis-DLM		Definition: 'Eisenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen befördert und Güter transportiert werden.
			Güterverkehr	1102		

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			S-Bahn	1104 Basis-DLM		Definition: 'S-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, der zur schnellen Personenbeförderung in Ballungsräumen dient und meist auf eigenen Gleisen verläuft.
			Stadtbahn	1200 Basis-DLM		Definition: 'Stadtbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung im öffentlichen Nahverkehr fährt. Sie verläuft sowohl ober- als auch oberirdisch.
			Straßenbahn	1201 Basis-DLM		Definition: 'Straßenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung fährt. Sie verläuft i.d.R. oberirdisch.
			U-Bahn	1202		
			Seilbahn, Bergbahn	1300		
			Zahnradbahn	1301		
			Standseilbahn	1302		
			Museumsbahn	1400 Basis-DLM		Definition: 'Museumsbahn' ist eine Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem ausschließlich Touristen in alten, meist restaurierten Zügen befördert werden.
			Magnetschwebbahn	1600 Basis-DLM		Definition: 'Magnetschwebbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem räderlose Schienenfahrzeuge mit Hilfe von Magnetfeldern an oder auf einer Fahrschiene schwebend entlanggeführt werden.
0	1		Elektrifizierung <Enumeration>	ELK Basis-DLM		Definition: 'Elektrifizierung' beschreibt, ob bei 'Bahnstrecke' eine Fahrleitung vorhanden oder nicht vorhanden ist.
			Elektrifiziert	1000 Basis-DLM		Definition: 'Elektrifiziert' bedeutet, dass den Schienenfahrzeugen über eine Oberleitung oder eine Stromschiene längs des Fahrweges elektrische Energie zugeführt werden kann.
			Nicht elektrifiziert	2000 Basis-DLM		Definition: 'Nicht elektrifiziert' bedeutet, dass die Schienenfahrzeuge ohne elektrische Energie angetrieben werden.
1	1		Anzahl der Streckengleise <Enumeration>	GLS Basis-DLM		Definition: 'Anzahl der Streckengleise' gibt die Anzahl der Gleise von 'Bahnstrecke' an.
			Eingleisig	1000 Basis-DLM		Definition: 'Eingleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' nur ein Gleis für beide Fahrtrichtungen zur Verfügung steht.
			Zweigleisig	2000 Basis-DLM		Definition: 'Zweigleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' je ein Gleis für eine Fahrtrichtung zur Verfügung steht.
0	1		Nummer der Bahnstrecke <CharacterString>	NRB Basis-DLM		Definition: 'Nummer der Bahnstrecke' ist die von der Fachstelle festgelegte Kennziffer von 'Bahnstrecke'.
0	1		Spurweite <Enumeration>	SPW Basis-DLM		Definition: 'Spurweite' beschreibt den Abstand der Schienen eines Gleises zueinander.
			Normalspur (Regelspur, Vollspur)	1000 Basis-DLM		Definition: 'Normalspur (Regelspur, Vollspur)' hat eine Spurweite von 1435 mm. Das ist das Innenmaß zwischen den Innenkanten der Schienenköpfe eines Gleises.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Schmalspur	2000 Basis-DLM		Definition: 'Schmalspur' ist eine Spurweite, die kleiner ist als 1435 mm.
			Breitspur	3000		
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS Basis-DLM		Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnstrecke'.
			Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen	2100 Basis-DLM		Definition: 'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Bahnstrecke nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechender Nutzung befindet.
			Im Bau	4000 Basis-DLM		Definition: 'Im Bau' bedeutet, dass Bahnstrecke noch nicht fertiggestellt ist.
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Flugverkehr				42015 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient. Erhebungskriterium: <ul style="list-style-type: none"> • Vollzählig • Erhoben wird die Gesamtfläche innerhalb der Abgrenzung von Flughäfen bzw. von Flugplatzbereichen. • Basis-DLM: Vollzählig aus dem Luftfahrthandbuch. Hinweis: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
			Attributart:			
0	1		Funktion <Enumeration>	FKT DLKM		Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung (Dominanzprinzip).
			Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Luftfahrt	5501 DLKM		Eigendefinition NI: 'Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Luftfahrt' ist ein abgegrenzter, bebauter oder unbebauter Bereich innerhalb der Flugverkehrsfläche, die vorwiegend dem Flugverkehr dient. Dazu zählen grundsätzlich die Flächen, auf denen sich Gebäude oder Bauwerke und technische Einrichtungen für die Luftfahrt befinden. Hinweis: Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
0	1		Art <Enumeration>	Art DLKM Basis-DLM		Definition: 'Art' ist Einstufung der Flugverkehrsfläche durch das Luftfahrtbundesamt.
			Flughafen	5510 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Flughafen' beinhaltet eine Fläche mit Gebäuden und Bauwerken, Start- und Landebahnen sowie sonstige flugtechnische Einrichtungen zur Abwicklung des Flugverkehrs.
			Internationaler Flughafen	5511		

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Regionalflughafen	5512 DLKM (A-Daten)		<u>Definition:</u> 'Regionalflughafen' ist ein Flughafen, der gemäß Raumordnungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist.
			Verkehrslandeplatz	5520 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch als solcher ausgewiesen ist.
			Hubschrauberflugplatz	5530 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Hubschrauberflugplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch als solcher ausgewiesen ist. <u>Anmerkung:</u> ALK-Neu/Nacherfassung
			Landeplatz, Sonderlandeplatz	5540 DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Landeplatz, Sonderlandeplatz' ist eine Fläche, die im Luftfahrthandbuch als Landeplatz, Sonderlandeplatz ausgewiesen ist.
			Segelfluggelände	5550 DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Segelfluggelände' ist eine Fläche, die im Luftfahrthandbuch als Segelfluggelände ausgewiesen ist.
0	1		Name <12004 AX_Lagebezeichnung>	NAM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'. <u>Anmerkung:</u> In ALKIS nicht über 12001 Lagebezeichnung ohne Hausnummer in Liegenschaftskarte präsentiert.
0	1		Nutzung <Enumeration>	NTZ DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Flugverkehr' an.
			Zivil	1000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Zivil' bedeutet, dass 'Flugverkehr' privaten, öffentlichen oder religiösen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.
			Militärisch	2000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Militärisch' bedeutet, dass 'Flugverkehr' von Streitkräften genutzt wird.

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Teils zivil, teils militärisch	3000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet dass 'Flugverkehr' sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.
Objektart abgeleitet aus <u>40001TN</u> : Schiffsverkehr				42016 DLKM Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr im Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient. <u>Erhebungskriterium:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM vollzählig. • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
Attributart:					
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT DLKM Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.
			Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Schifffahrt	2341 DLKM	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Schifffahrt' ist eine Fläche, die dem Schiffsverkehr dient. Dazu zählen grundsätzlich die Flächen, auf denen sich Gebäude oder Bauwerke und technische Einrichtungen für den Schiffsverkehr befinden. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 1000 Gebäude- und Freifläche
			Hafenanlage (Landfläche)	5610 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von einem Hafen, die nicht von Wasser bedeckt ist und die zum Betrieb des Hafens dient. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
			Schleuse (Landfläche)	5620 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist und die zum Betrieb der Schleuse dient. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
			Anlegestelle	5630 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Anlegestelle' umfasst den landseitigen Anleger umgebenden Bereich, der eine feste Einrichtung zum Anlegen von Schiffen ist. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche
			Fähranlage	5640 DLKM (A-Daten)	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Fähranlage' ist eine Landfläche, die dem Fährverkehr auf Flüssen, Seen und Meeren dient. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
0	1	Name	NAM DLKM		<p><u>Definition:</u> 'Name' ist der Eigenname von 'Schiffsverkehr'.</p> <p><u>Anmerkung:</u> In ALKIS nicht über 12001 Lagebezeichnung ohne Hausnummer in Liegenschaftskarte präsentiert.</p>
Objektartengruppe: Vegetation			43000		<p><u>Definition:</u> Als 'Vegetation' 'werden Flächen außerhalb der Ansiedlungen erhoben, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt sind.</p>
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Landwirtschaft			43001 DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).</p> <p><u>Hinweis:</u> Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (z.B. ein halbes oder ganzes Jahr) landwirtschaftlich unbebaut bleibt, ist als 'Landwirtschaft' bzw. 'Ackerland' zu erfassen.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM ≥ 1 ha. • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <p>Vorerhebung Landnutzung für das AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema 7.1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weihnachtsbaumkultur: Fachdatenverbindung mit art: 1900 Fachunterlage, name: „VEG1060 Weihnachtsbaumkultur“
	Attributart:				
0	1	Vegetationsmerkmal <Enumeration>	VEG DLKM Basis-DLM	1:1	<p><u>Definition:</u> 'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).</p>
		Ackerland	1010 DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren). Zum Ackerland gehören auch die Rotationsbrache, Dauerbrache sowie Flächen, die zur Erlangung der Ausgleichszahlungen der EU stillgelegt worden sind.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Siehe auch Bodenschätzung.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche</p>
		Streuobstacker	1011		<p><u>Definition:</u> 'Streuobstacker' beschreibt den Bewuchs einer Ackerfläche mit Obstbäumen.</p>
		Hopfen	1012 Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.</p>
		Grünland	1020 DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Grünland' ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Siehe auch Bodenschätzung.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche</p>

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Gartenland	1030 DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Gartenland' ist eine Fläche, die für den Anbau von Gemüse, Obst, Blumen sowie die Aufzucht von Kulturpflanzen dient.</p> <p><u>Anmerkung:</u> 'Gärtnerei' siehe besondere Objektart. Kleingarten und Gartenland können auch mit den Flächen nach dem Bewertungsgesetz zum Vergleich verschnitten werden.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Hausgärten sind in den Objekten der Objektgruppe 'Baulich geprägte Flächen' integriert und werden nicht besonders erfasst. Kleingarten und botanischer Garten sind dagegen gesondert zu erfassen. <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche</p>
			Baumschule	1031 DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Neu/Nacherfassung oder aus öffentlich-rechtlicher Festlegung Bewertung.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche</p>
			Weingarten	1040 DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Weingarten' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche, auf der Weinstöcke angepflanzt sind.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche</p>
			Obstplantage	1050 DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> 'Obstplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die mit Obstbäumen und Obststräuchern bepflanzt ist.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Siehe auch Bewertung.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche</p>
			Brachland	1200 DLKM		<p><u>Definition:</u> 'Brachland' ist eine Fläche außerhalb von Siedlungen, die aufgrund der Beschaffenheit grundsätzlich land- oder forstwirtschaftlich bewirtschaftet werden könnte, über einen längeren Zeitraum aber nicht mehr für landwirtschaftliche Produktionszwecke genutzt wurde. Eine künftige landwirtschaftliche Nutzung ist nicht erkennbar.</p> <p><u>Anmerkung:</u> 'Brachland' ist eine ehemals landwirtschaftlich genutzte Fläche, die in den Urzustand, z.B. Gehölz, Moor, Heide übergeht. Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (ein halbes bis ein ganzes Jahr) landwirtschaftlich unbebaut bleibt, ist bei Ackerland zu erfassen.</p> <p>Siehe auch Geringstland nach der Bewertung.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche</p>
			(Kurzumtriebsplantage)	'nicht belegt'		Im Basis-DLM wird beim Attribut VEG ein GID7-Vormigrationsinhalt erhoben. Führt ein Objekt am Attribut 'Vegetationsmerkmal' den Wert 'nicht belegt', ist damit eine Kurzumtriebsplantage verschlüsselt.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
0	1	Name	<CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten)		Definition: 'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Landwirtschaft'. Anmerkung: Eigenname oder OA Lage?
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Wald				43002 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist. Erhebungskriterium: <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM $\geq 0,1$ ha. ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. Vorerhebung Landnutzung für das AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema 7.1: Waldbestattungsfläche: Fachdatenverbindung mit art: 1900 Fachunterlage, name: „ZUS Waldbestattungsfläche“
		Attributart:				
0	1	Vegetationsmerkmal	<Enumeration>	VEG DLKM Basis-DLM	1:1	Definition: 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'. Das Vegetationsmerkmal für AX_Wald wird im Basis-DLM aus den Daten des Landbedeckungsmodells Deutschland LBM-DE übernommen.
		laubholz		1100 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen. Hinweis: Wirtschaftsart 7000 Waldfläche
		Nadelholz		1200 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen. Hinweis: Wirtschaftsart 7000 Waldfläche
		Laub- und Nadelholz		1300 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen. Hinweis: Wirtschaftsart 7000 Waldfläche
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Gehölz				43003 DLKM Basis-DLM		Definition: 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist. Erhebungskriterium: <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM $\geq 0,1$ ha. ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. Hinweis: Wirtschaftsart 7000 Waldfläche

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Heide				43004 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition</u>: 'Heide' ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.</p> <p><u>Erhebungskriterium</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM ≥ 1 ha • DLM50 ≥ 10 ha • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <u>Anmerkung</u>: Geringwertiger Baumbestand gilt als untergeordnete Nutzung, soweit die Heideeigenart des Bodens (Heidekraut oder Ginster) für den Gesamteindruck vorherrschend ist <p><u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche</p>
Attributart:					
0	1	Name	<CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten)	<p><u>Definition</u>: 'Name' ist der Eigenname von 'Heide'.</p> <p><u>Anmerkung</u>: Abgrenzung zur Lage?</p>
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Moor				43005 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition</u>: 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus verrotten oder zersetzten Pflanzenresten besteht. Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.</p> <p><u>Erhebungskriterium</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM ≥ 1 ha • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <p><u>Anmerkung</u>: Geringwertiger Baumbestand gilt als untergeordnete Nutzung, soweit die Mooreigenart des Bodens für den Gesamteindruck vorherrschend ist</p> <p><u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche</p>
Attributart:					
0	1	Name	<CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten)	<p><u>Definition</u>: 'Name' ist der Eigenname von 'Moor'.</p>
Objektart abgeleitet aus <u>95001</u> : Sumpf				43006 DLKM	<p><u>Definition</u>: 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.</p> <p><u>Hinweis</u>: Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.</p> <p><u>Erhebungskriterium</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM ≥ 1 ha, • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <p><u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche</p>
Attributart:					

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
0	1	Name	<CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten)		Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sumpf'.
Objektart abgeleitet aus <u>95001</u> : Unland, Vegetationslose Fläche				43007 DLKM Basis-DLM		<p>Definition: 'Unland, Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche die dauerhaft landschaftlich nicht genutzt wird, wie z. B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.</p> <p>Konsistenzbedingung: Die Attributart 'Oberflächenmaterial' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1000 vorkommen.</p> <p>Erhebungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM ≥ 1 ha. • ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <p>Anmerkung: Sofern bei der Migration aus dem militärischen Übungsgelände durch Verschneidung mit dem Basis-DLM keiner andere TN automatisch mit Raumbezug abgeleitet werden kann, ist das militärische Übungsgelände hierher zu migrieren. Die 'Fläche zur Zeit unbestimmbar' (43008) ist für ALKIS nicht freigegeben.</p> <p>Hinweis: Wirtschaftsart 9500 Unland</p>
Attributart:						
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT DLKM Basis-DLM	1:1	Definition: 'Funktion' ist die erkennbare Art von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.
		Vegetationslose Fläche		1000 DLKM Basis-DLM		<p>Definition: 'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.</p> <p>Hinweis: Wirtschaftsart 9500 Unland</p>
		Gewässerbegleitfläche		1100 DLKM Basis-DLM		<p>Definition: 'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Fließgewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.</p> <p>Anmerkung: Begleitfläche ist die angrenzende Fläche zur Wasserfläche, die als eigenständige, die eigentliche Gewässerfläche begleitende Fläche anzusehen ist, i.d.R. angrenzende Begleitflächen mit mehr als 3 m Breite, z.B. die Fläche einer prägenden Böschung, einer Lärmschutzanlage oder einer sichtbar abgegrenzten Seitenbepflanzung.</p> <p>Hinweis: Wirtschaftsart 5000 Verkehrsfläche</p>
		Sukzessionsfläche		1200 DLKM (A-Daten)		<p>Definition: 'Sukzessionsfläche' ist eine Fläche, die dauerhaft aus der landwirtschaftlichen oder sonstigen bisherigen Nutzung herausgenommen ist und die in den Urzustand z.B. Gehölz, Noor, Heide übergeht.</p> <p>Hinweis: Wirtschaftsart 6000 Landwirtschaftsfläche</p>

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Naturnahe Fläche	1300 Basis-DLM		Definition: 'Naturnahe Fläche' ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Gras, Wildkräutern und anderen Pflanzen bewachsen ist.
0	1		Oberflächenmerkmal <Enumeration>	OFM DLKM Basis-DLM		Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.
			Fels.	1010 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Fels' bedeutet, dass die Erdoberfläche aus einer festen Gesteinsmasse besteht.
			Steine, Schotter	1020 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.
			Geröll	1030 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.
			Sand	1040 DLKM (A-Daten) Basis-DLM		Definition: 'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist. 'Sandbank' 1640 siehe AA Art der OA 'Gewässermerkmal' 55001.
			Schnee	1110 DLKM (A-Daten)		Definition: 'Schnee' bedeutet, dass die Erdoberfläche für die größte Zeit des Jahres mit Schnee bedeckt ist.
			Eis, Firn Flächenmuster in NI nicht geführt.	1120 DLKM (A-Daten)		Definition: 'Eis, Firn' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit altem, grobkörnigem, mehrjährigem Schnee im Hochgebirge bedeckt ist, der unter zunehmendem Druck zu Gletschereis wird.
0	1		Name <CharacterString>	NAM DLKM (A-Daten)		Definition: 'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> Fläche zur Zeit unbestimmbar				43008 Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Fläche zur Zeit unbestimmbar' ist eine Fläche, deren Merkmale hinsichtlich der Zuordnung zu den Objektarten gegenwärtig nicht bestimmt werden können.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM ≥ 1 ha • DLM50 ≥ 10 ha <p>Diese Objektart ist im Basis-DLM aufzulösen. Zurzeit existieren von den ursprünglich migrierten 69166 Objekten noch ca. 900, die bis zur Migration in die GID7 in andere Objektarten umgewandelt werden (11/2016).</p>
Objektartengruppe: Gewässer				44000	<p><u>Definition:</u> 'Gewässer' sind mit Wasser bedeckte Flächen. Die Flächen von Gewässern werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei der Objektart Meer die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den übrigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Bei der Objektart 'Gewässerachse' kann die Fließrichtung aus der Kante abgeleitet werden. Die Objekte, bei denen die Kante nicht zur Ableitung der Fließrichtungsinformationen benutzt werden können, sind durch ein linienförmiges Präsentationsobjekt mit Pfeil gekennzeichnet.</p>
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Fließgewässer				44001 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschlag auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder</p> <p>in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder</p> <p>ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt. Konsistenzbedingung: 'Fließgewässer' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Fließgewässer' mit FKT 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite ≥ 12 m, wenn sie ständig Wasser führen, nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge ≥ 500 m erhoben. • ALKIS: soweit topografisch und funktional bedeutsam.
Attributart:					
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT DLKM Basis-DLM	1:1 <u>Definition:</u> 'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Fluss	8200 DLKM	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Fluss' ist ein natürliches, fließendes Gewässer (ggf. auch mit begradigten, kanalisierten Teilstücken). <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche
			Altwasser	8210 DLKM	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Altwasser' ist Teil eines Fließgewässers, das durch Begradigung oder natürliche Einflüsse vom fließenden Gewässer abgeschnitten wurde. Es ist wichtiger Lebensraum für z.B. Wasservögel, Amphibien und Libellen. <u>Anmerkung:</u> 'Altwasser' kann 'Stehendes Gewässer' werden oder bei Rekultivierung zu einer Landfläche eine andere tatsächliche Nutzung. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche
			Flussmündungstrichter	8230 DLKM (A-Daten)	<u>Definition:</u> 'Flussmündungstrichter' ist der Bereich des Flusses im Übergang zum Meer. Er beginnt dort, wo die bis dahin etwa parallel verlaufenden Ufer des Flusses sich trichterförmig zur offenen See hin erweitern. Die Abgrenzungen der Flussmündungstrichter ergeben sich aus dem Bundeswasserstraßengesetz (meeresseitig) und den Bekanntmachungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie höchstrichterlicher Rechtsprechung (binnenseitig). Mit Einführung von ALKIS ist die Werteart Flussmündungstrichter nachzuweisen (siehe auch Beschluss 54/6 der 54. Tagung des AdV-Arbeitskreises Liegenschaftskataster, 2006). Die für statistische Zwecke anzugebende Landesfläche wird durch die Küstenlinie bei mittlerem Hochwasser oder der seewärtigen Begrenzung der oberirdischen Gewässer begrenzt, d.h. die Nutzungsart Küstengewässer wird nicht als Landesfläche gezählt. Inkommunalisierte Flächen fußen auf gesetzlichen Grundlagen und sind im Falle von Eindeichungen, Änderungen von Hafenanlagen usw. der Landesfläche zuzurechnen. Das Wattenmeer hingegen ist als Küstengewässer nicht der Landesfläche zuzuordnen.
			Kanal	8300 DLKM Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Kanal' bezeichnet einen künstliche angelegten, Wasserlauf.
			Graben	8400 DLKM	<u>Definition:</u> 'Graben' ist ein ständig oder zeitweise fließendes, künstlich angelegtes oder natürliches Gewässer, das im allgemeinen Sprachgebrauch als Graben anzusehen ist. <u>Anmerkung:</u> Hierzu gehören auch die Flächen von Sickerbecken, Sandfängen und Trockengräben. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche
			Bach	8500 DLKM	<u>Eigendefinition NI:</u> 'Bach' ist ein natürlich fließendes Gewässer von i. d. R. geringer Größe und Bedeutung, er ist nicht schiffbar. <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
0	1		Zustand <Enumeration>	ZUS DLKM Basis-DLM		Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fließgewässer' mit FKT=8300 (Kanal). Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.
			Im Bau	4000 DLKM (A-Daten)		Definition: 'Im Bau' bedeutet, dass der Kanal noch nicht fertiggestellt ist.
0	1		Hydrologisches Merkmal <Enumeration>	HYD Basis-DLM		Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Fließgewässer' an.
			Nicht ständig Wasser führend	2000 Basis-DLM		Definition: 'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.
			Relationsart:			
0	?		hat_direkt_unten	44001- 53001 oder 44001- 53009 DLKM (A-Daten)		Hinweise: Bauwerk im Verkehrsbereich 53001: BWF 1800 Brücke BWF 1870 Tunnel, Unterführung Bauwerk im Gewässerbereich 53009: BWF 2010 Durchlass
Objektart abgeleitet aus <u>ZUSO 44001, 44004, 44001 / 44004:</u> Wasserlauf				44002 Basis-DLM		Definition: 'Wasserlauf' ist ein auf oder unter der Erdoberfläche fließendes Gewässer. Konsistenzbedingung: Das ZUSO 'Wasserlauf' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse'.
			Attributart:			
0	1		Name <CharacterString>	NAM Basis-DLM		Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wasserlauf'.
0	1		Gewässerkennzahl <CharacterString>	GWK Basis-DLM		Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Wasserlauf'. Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der 20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
0	1		Identnummer <CharacterString>	IDN		
0	1		Widmung <Enumeration>	WDM Basis-DLM		Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wasserstraßengesetzen der Länder an.
			Gewässer I. Ordnung – Bundeswasserstraße	1310 Basis-DLM		Definition: 'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.
			Gewässer I. Ordnung – nach Landesrecht	1320 Basis-DLM		Definition: 'Gewässer I. Ordnung – nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.
			Gewässer II. Ordnung	1330 Basis-DLM		Definition: 'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.
			Gewässer III. Ordnung	1340 Basis-DLM		Definition: 'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.
0	1		Schiffahrtskategorie <Enumeration>	SFK		Definition: 'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist eine Wasserstraße, die keine Binnenwasserstraße ist. Die Schiffbarkeit wird durch eine Landesverkehrsordnung geregelt. Das 'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist ein Gewässer 1. Ordnung.
			Binnenwasserstraße	1000		Definition: 'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt. Die 'Binnenwasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.
			Seewasserstraße	2000		Definition: 'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt. Die 'Binnenwasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.
Objektart abgeleitet aus ZUSO 44004, 44001 / 44004: Kanal				44003 Basis-DLM		Definition: 'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf. . Konsistenzbedingung: Das ZUSO 'Kanal' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300.
			Attributart:			
0	1		Name <CharacterString>	NAM Basis-DLM		Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Kanal'.

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
0	1		Zweitname <CharacterString>			
0	1		Gewässerkennzahl <CharacterString>	GWK Basis-DLM		Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Kanal'. Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der 20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.
0	1		Identnummer <CharacterString>	IDN		Definition: „Identnummer“ ist die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vergebene Verschlüsselung von „Kanal“.
0	1		Widmung <Enumeration>	WDM Basis-DLM		Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.
			Gewässer I. Ordnung – Bundeswasserstraße	1310 Basis-DLM		Definition: 'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.
			Gewässer I. Ordnung – nach Landesrecht	1320 Basis-DLM		Definition: 'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.
			Gewässer II. Ordnung	1330 Basis-DLM		Definition: 'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.
			Gewässer III. Ordnung	1340 Basis-DLM		Definition: 'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.
0	1		Schifffahrtskategorie <Enumeration>	SFK Basis-DLM		Definition: 'Schifffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Kanal' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schifffahrbarkeit aufgrund von Landesverkehrsordnungen.
			Binnenwasserstraße	1000 Basis-DLM		Definition: 'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt.
			Seewasserstraße	2000		Definition: 'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers. Die 'Seewasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
Objektart abgeleitet aus <u>TA CurveComponent:</u> Gewässerachse				44004 Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Gewässerachse' repräsentiert eine Wasser-fläche, die Bestandteil des topologischen Gewässernetzes ist.</p> <p><u>Konsistenzbedingung:</u> 'Gewaesserachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Gewaesserachse' mit FKT 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vollzählig Erfassung der Gewässer mit einer Breite <=12 m, wenn sie ständig Wasser führen. Nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge >=500 m erfasst. <p><u>Bildungsregeln:</u> Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Gewässers' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassen gebildet: Klasse 3 (von 0 m bis 3 m Breite des Gewässers) Klasse 6 (über 3 m bis 6 m Breite des Gewässers) Klasse 12 (über 6 m bis 12 m Breite des Gewässers)</p>
Attributart:					
0	1	Breite des Gewässers	<Integer>	BRG Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Breite des Gewässers' ist die Breite von 'Gewässerachse' in [m] gemäß Klassenangabe. Die Breite von Gewässern kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Gewässers' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von ≥ 500 m.</p>
0	1	Hydrologisches Merkmal	<Enumeration>	HYD Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Gewässerachse' an.</p>
		Nicht ständig Wasser führend		2000 Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.</p>
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Funktion' ist die Art von 'Gewässerachse'</p>
		Kanal		8300 Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.</p>
0	1	Fließrichtung	<Boolean>	FLR Basis-DLM	<p><u>Definition:</u> 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geometrie der Gewässerachse und die der Fließrichtung ist dabei identisch (true).</p>

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Hafenbecken				44005 DLKM Basis-DLM	<u>Definition</u> : 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden. <u>Erhebungskriterium</u> : <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM NI $\geq 0,5$ ha. ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche
Attributart:					
0	1	Name	<12004 AX_Lagebezeichnung>	NAM DLKM Basis-DLM	<u>Definition</u> : 'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'. <u>Anmerkung</u> : In ALKIS nicht über 12001 Lagebezeichnung ohne Hausnummer in Liegenschaftskarte präsentiert.
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Stehendes Gewässer				44006 DLKM Basis-DLM	<u>Definition</u> : 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'. <u>Erhebungskriterium</u> : <ul style="list-style-type: none"> Basis-DLM $\geq 0,1$ ha. ALKIS soweit topografisch und funktional bedeutsam.
Attributart:					
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT DLKM	1:1 <u>Definition</u> : 'Funktion' ist die Art von 'Stehendes Gewässer'.
		See		8610 DLKM	<u>Eigendefinition NI</u> : 'See' ist eine natürliche oder künstlich angelegte, größere, stehende oder nahezu stehende Wasserfläche. <u>Anmerkung</u> : Als größere Wasserfläche gilt in der Regel eine Fläche von mehr als 1 ha. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche
		Teich		8620 DLKM	<u>Eigendefinition NI</u> : 'Teich' ist eine natürliche oder künstlich angelegte, kleinere stehende oder nahezu stehende Wasserfläche. <u>Anmerkung</u> : Hierzu zählt die Wasserfläche, die wegen ihrer geringen Größe nicht mehr als See angesehen werden kann. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche
		Stausee		8630 DLKM	<u>Eigendefinition NI</u> : 'Stausee' ist eine mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer. <u>Hinweis</u> : Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche

ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5		7
			Speicherbecken	8631 DLKM (A-Daten)		Eigendefinition NI: 'Speicherbecken' ist eine zeitweise mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer. <u>Anmerkung:</u> Auch Rückhaltebecken sind hier zu führen. (Vergleiche bei 53009 'Bauwerk im Gewässerbereich', Wertart 2020) <u>Hinweis:</u> Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche
0	1	Name	<12004 AX_Lagebezeichnung>	NAM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'. <u>Anmerkung:</u> ALKIS siehe 12001 Lagebezeichnung ohne Hausnummer. Erhebungskriterium: <ul style="list-style-type: none"> Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.
0	1	Widmung	<Enumeration>	WDM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wasserstraßengesetzen der Länder an.
			Gewässer I. Ordnung – Bundeswasserstraße	1310 Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.
			Gewässer I. Ordnung – nach Landesrecht	1320 Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Gewässer I. Ordnung – nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.
			Gewässer II. Ordnung	1330 Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.
			Gewässer III. Ordnung	1340 Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.
0	1	Gewässerkennziffer	<CharacterString>	GWK Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Gewässerkennziffer' ist die von der zuständigen Fachstelle vergebene Verschlüsselung.

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
Objektart abgeleitet aus <u>40001</u> : Meer				44007 DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition</u>: 'Meer' ist die das Festland umgebende Wasserfläche. <u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche</p> <p>Die für statistische Zwecke anzugebende Landesfläche wird durch die Küstenlinie bei mittlerem Hochwasser oder der seewärtigen Begrenzung der oberirdischen Gewässer begrenzt, d.h. <u>die Nutzungsart Küstengewässer wird nicht als Landesfläche gezählt</u>. Inkommunalisierte Flächen fußen auf gesetzliche Grundlagen und sind im Falle von Eindeichungen, Änderungen von Hafenanlagen usw. der Landesfläche zuzurechnen. Das Wattenmeer hingegen ist als Küstengewässer nicht der Landesfläche zuzuordnen.</p> <p>Den Statistikbehörden geht es in erster Linie um eine einheitliche Handhabung bei der Führung der Nutzungsarten im Bereich 'Küstengewässer'. Der Nachweis der Küstengewässer erfolgt in den einzelnen Ländern zurzeit unterschiedlich (NI: 3-sm-Zone (neu: 12-sm-Zone), SH, MV: kein Nachweis von Küstengewässern). Ein einheitlicher Nachweis der Küstengewässer im Liegenschaftskataster ist aus politischen Gründen aufgrund des nicht abschließend geklärten Verlaufes der Grenzen zwischen den Ländern nicht möglich.</p>
Attributart:					
0	1	Funktion	<Enumeration>	FKT DLKM	<u>Definition</u> : 'Funktion' ist die objektiv erkennbare Art von 'Meer'.
		Küstengewässer		8710 DLKM	<p><u>Definition</u>: 'Küstengewässer' ist die Fläche zwischen der Küstenlinie bei mittlerem Hochwasser oder der seewärtigen Begrenzung der oberirdischen Gewässer (z. B. Flussmündungstrichter) und der seewärtigen Begrenzung des deutschen Hoheitsgebietes. <u>Hinweis</u>: Wirtschaftsart 8000 Wasserfläche <u>Anmerkung</u>: Fläche zwischen der Küstenlinie bei mittlerem Tidehochwasserstand (MThW) einerseits und der Hoheitsgrenze (Grenze zur Hohen See) andererseits.</p>
0	1	Name	<12004 AX_Lagebezeichnung>	NAM DLKM Basis-DLM	<p><u>Definition</u>: 'Name' ist der Eigenname von 'Meer'. <u>Anmerkung</u>: In ALKIS nicht über 12001 Lagebezeichnung ohne Hausnummer in Liegenschaftskarte präsentiert. Erhebungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.
0	1	Tidemerkmale	<Enumeration>	TID DLKM (A-Daten) Basis-DLM	<u>Definition</u> : 'Tidemerkmale' gibt an, ob 'Meer' von den periodischen Wasserstandsänderungen beeinflusst wird.

ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
			Mit Tideeinfluss	1000 DLKM (A-Daten) Basis-DLM	Definition: 'Mit Tideeinfluss' sind periodische Änderungen des Wasserspiegels und horizontale Bewegungen des Wassers, hervorgerufen durch die Massenanziehungs- und Fliehkräfte des Systems Sonne, Mond und Erde in Verbindung mit der Erdrotation.